

Die gemischte Sauna

Lustspiel von Hilde Eppensteiner

Das Stück spielt um die Jahrhundertwende

Das Stück selbst verspricht wieder viel zum Lachen: In der Wirtsstube sitzen Metzger, Bäcker, Friseur und Wirt mit dem Bürgermeister beisammen und diskutieren, womit man die Feriengäste nach Eppstein locken könnte.

Als der Friseur das Stichwort „Sauna“ gibt, spitzen alle die Ohren, und bald wird man sich einig, dass solch eine delikate Örtlichkeit gleich am nächsten Sonntag gemeinsam im Nachbarort in Augenschein genommen werden soll.

So geschieht es auch, nachdem man zuvor den Weiberleuten weiß gemacht hat, Reiseziel sei die Zuchtviehausstellung auf den Alteburger Markt. Das Unternehmen und die Rückkehr enden freilich mit einer Katastrophe.

Die Rollen und Ihre Besetzung:

Balthasar, Bürgermeister – Albert Marthaler

Theres, seine Frau – Astrid Schulz

Hans, deren Sohn – Roberto Meznaric

Bärbelchen, deren Magd – Judith Liesem

Franz, Metzger – Clemens Voigt

Karl, der Bäcker – Arno Bachmann

Elfriede – seine Frau Juliane Rödl

Adolf – der Wirt Peter Ungeheuer

Hanna – seine Frau Karin Cratz

Willi, der Friseur – Knut Vollmuth

Georg – Volker Steuernagel

Klara, seine Frau – Gerda Bimmel

Jupp – Stefan Steyer

Max – Georg Seitz

Regie: Andrea Becker

Co-Regie: Anette Ungeheuer

Souffleuse: Maria Thurn

Kostüme/Bühnenbild: Astrid Schulz

Maske: Gisela Swiderski und Bianca Tatzelt

Bühnenbau: Peter Ungeheuer und Detlef Becker

Technik: Geza Grün und Technik-Team







